



## NIEDERSCHRIFT

---

Gremium: Haushaltsausschuss  
Sitzungsnummer: 2/ 2017  
Datum: 24.01.2017  
Beginn: 16:00 Uhr  
Anwesend: siehe beigefügte Anwesenheitsliste  
Raum: Sitzungssaal Neues Rathaus  
Ende: 17:20 Uhr  
Sitzung: öffentlich

### Tagesordnung

#### Öffentliche Sitzung

TOP	Betreff	Vorlagen- nummer
TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung Evtl. Beschlussfassung über Einwohnerfragestunde	
TOP 2	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haushaltsausschusses vom 06.12.2016	
TOP 3	Haushaltsplan-Entwurf 2017 Hier: Beratung des Teilhaushaltes Verwaltungssteuerung und Service <b>Berichterstatterin: Fachbereichsleiterin Mische</b>	Ohne Vorlage
TOP 4	Zwischenbericht 2016 über die Zeitplanung zur Aufholung der Jahresabschlüsse der Stadt Schöningen <b>Berichterstatter: Bürgermeister Bäsecke</b>	1/2017
TOP 5	Terminstruktur zur Aufstellung des Haushaltsplans 2018 <b>Berichterstatter: Bürgermeister Bäsecke</b>	2/2017
TOP 6	Mitteilungen, Hinweise und Anfragen	

- - - -

### **Zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Einwohnerfragestunde**

Der Ausschussvorsitzende Herr Rehkuh eröffnete die Sitzung, begrüßte die Mitglieder des Haushaltsausschusses, den Bürgermeister, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse und die anwesenden Gäste. Er stellte die mit Schreiben vom 10.01.2017 fristgemäß vorgenommene Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Hinsichtlich der zu beratenden Tagesordnung stellte die SPD-Fraktion den Antrag den TOP 3 abzusetzen und begründete dies damit, dass das Zahlenwerk des Haushalts in der vorliegenden Form nicht genehmigungsfähig sei. Die Verwaltung solle vor der Beratung in den Fachausschüssen einen Haushaltsplan-Entwurf vorlegen, der auch genehmigungsfähig sei.

Nach den Ausführungen des Herrn Bürgermeister Bäsecke sowie der Ratsherren Sobotta und Waldau wurde der Antrag bei 4 Ja-Stimmen zu 5 Nein-Stimmen abgelehnt. Es bestand Einmütigkeit die Tagesordnung um eine Einwohnerfragestunde zu erweitern. Alsdann wurde die Tagesordnung festgestellt.

### **Zu 2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haushaltsausschusses vom 06.12.2016**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Haushaltsausschusses vom 06.12.2016 wurde mehrheitlich mit 6 Ja-Stimmen zu 3 Enthaltungen genehmigt.

### **Zu 3. Haushaltsplan-Entwurf 2017 Hier: Beratung des Teilhaushaltes Verwaltungssteuerung und Service**

Die Leiterin des Fachbereichs Verwaltungssteuerung und Service, Frau Mische, erläuterte den Anwesenden die Planungsdaten, die ihrer Mittelanmeldungen für die Personalaufwendungen sowie den Teilhaushalt Verwaltungssteuerung und Service zu Grunde liegen und zu den veranschlagten Mitteln im Haushaltsplan-Entwurf führen. Hierzu zählen neben den für das Jahr 2017 einzuplanenden Tariferhöhungen, u.a. auch die zusätzliche Erzieherinnenstelle in der Kinderkrippe Lönneberga, die Dienstaufnahme eines beurlaubten Beamten sowie die Beendigung der Elternzeit einer Beschäftigten.

Im Anschluss daran wurden die seitens der Ratsherren Sobotta, Fricke und Daether gestellten Fragen beantwortet. In diesem Zusammenhang wurde u.a. auf den im Ratsinformationssystem unter der Rubrik Verwaltungsorganisation zur Verfügung stehenden Geschäftsverteilungsplan der Stadt Schöningen verwiesen, dem die Zuordnung der Aufgaben zu den einzelnen Organisationsziffern zu entnehmen ist.

Abschließend wurde die Verwaltung beauftragt zur Beratung der nächsten Teilhaushalte im Haushaltsausschuss das neue Zahlenwerk inklusive der Angabe von Seitenzahlen vorzulegen.

#### **Zu 4. Zwischenbericht 2016 über die Zeitplanung zur Aufholung der Jahresabschlüsse der Stadt Schöningen**

Nach Kenntnisnahme der Vorlage 1/2017 teilte Herr Bürgermeister Bäsecke mit, dass das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Helmstedt die Aufholung der ausstehenden Jahresabschlüsse ohne Unterstützungsleistungen Dritter nicht für realisierbar hält. Aus diesem Grund könnte ggf. auch eine Fremdvergabe der Jahresabschlüsse 2012 und 2013 sowie der ab dem Jahr 2012 zu erstellenden konsolidierten Gesamtabschlüsse erforderlich werden.

Im Anschluss wurden die Fragen der Ratsherren Daether, Sobotta, Marschalleck und Rehkuh beantwortet.

Darüber hinaus wurde die Verwaltung gebeten, den Ratsmitgliedern die Antworten der Stadt auf den der Anlage zur Vorlage 1/2017 zu entnehmenden Fragebogen zu übermitteln. Der ausgefüllte Fragebogen ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

Abschließend nahmen die Ausschussmitglieder den Zwischenbericht 2016 über die Zeitplanung zur Aufholung der Jahresabschlüsse der Stadt Schöningen zur Kenntnis.

#### **Zu 5. Terminstruktur zur Aufstellung des Haushaltsplans 2018**

Nach Kenntnisnahme der Vorlage 2/2017 führte Herr Bürgermeister Bäsecke aus, dass durch die vorliegende Terminstruktur zur Aufstellung des Haushaltsplans 2018 eine intensivere Beratung in den Ausschüssen ermöglicht wird und dadurch eine größere Transparenz hergestellt werden kann. Außerdem wurden auch die kritischen Stellungnahmen der Fachbereiche im Rahmen des Mitzeichnungsverfahrens erwähnt, in denen vor allem die frühzeitigen Mittelanmeldungen bemängelt wurden, da zu diesem Zeitpunkt noch keine belastbaren Haushaltsansätze veranschlagt werden könnten.

Daran anschließend wies Ratsherr Sobotta darauf hin, dass den Ratsmitgliedern im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens auch die vorläufigen Jahresergebnisse des Vorjahres zur Verfügung gestellt werden sollten. Darüber hinaus sollten im laufenden Haushaltsjahr Quartalsberichte, in denen der Stand der Mittelbewirtschaftung sowie der Liquiditätskredite ausgewiesen wird, vorgelegt werden. Hierüber bestand unter den Ausschussmitgliedern Einmütigkeit.

Alsdann empfahlen die Mitglieder des Haushaltsausschusses dem Verwaltungsausschuss einstimmig, die in der Vorlage 2/2017 dargestellte Terminstruktur zu beschließen und die Verwaltung zu beauftragen die zur Umsetzung der Terminstruktur erforderlichen Vorbereitungen zu treffen.

#### **Zu 6. Mitteilungen, Hinweise und Anfragen**

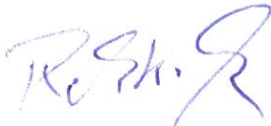
Herr Bürgermeister Bäsecke teilte mit, dass seitens der Verwaltung keine Mitteilungen oder Hinweise vorliegen. Im Anschluss erkundigte sich Ratsherr Sobotta, ob seine Anfrage hinsichtlich der Aufwandsentschädigungen in Fällen des § 4 Nr. 2 der Aufwandsentschädigungssatzung der Stadt Schöningen geklärt werden konnte. Dies wurde von Herrn Bürgermeister Bäsecke bestätigt, welcher eine entsprechende schriftliche Mitteilung ankündigte.

## Zu 7. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Einwohnerfragen gestellt.

Im Anschluss vereinbarten die Ausschussmitglieder, dass die öffentlichen Sitzungen des Haushaltsausschuss künftig erst ab 17.00 Uhr beginnen sollen. Dies gilt es bereits für die Sitzungen am 07.02.2017 sowie am 21.02.2017 zu berücksichtigen.

Der Vorsitzende



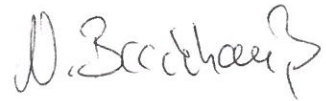
H.-J. Rehkuh

Der Bürgermeister



H. Bäsecke

Der Protokollführer



N. Backhaus

## **Teilnehmerliste**

### Ausschussmitglieder

Waldau, Wolfgang  
Fricke, Jan  
Melzer, Gerhard  
Rybotycky, Waltraud  
Rehkuh, Hans-Joachim  
Sobotta, Markus  
Waldheim, Jan  
Daether, Christoph  
Marschalleck, Lars

für Riegel, Jörn

### Von der Verwaltung

Bürgermeister Henry Bäsecke  
Verwaltungsfachangestellte Kirsten Schäfer  
Stadtinspektor Nils Backhaus als Protokollführer

### Von der Presse

Herr Rogoll Braunschweiger Zeitung  
(anwesend ab TOP 1 (16.10 Uhr) bis einschließlich TOP 5 (17.15 Uhr))

Herr Jäkel Helmstedter Sonntag  
(bis einschließlich TOP 5 (17.15 Uhr))

### Gäste

Es waren zwei Gäste anwesend.



**Fragebogen zu ausstehenden Eröffnungsbilanzen / Jahresabschlüssen**

Gemeinde/Stadt/Landkreis Stadt Schöningen	Datum 06.12.2016
--	------------------

<b>A</b>	<b>Personalressourcen</b>
A1	Hat sich eine Änderung im Vergleich zum Vorjahr (Doppik-Jahresabschlüsse) in Anzahl und Zusammensetzung der Mitarbeiter/-innen, die mit der Erstellung der Jahresabschlüsse befasst sind, ergeben? Ja, 1 Mitarbeiterin ist im März zum LK Helmstedt gewechselt. Die Stelle wurde mit zeitlicher Verzögerung durch zwei Halbtagskräfte wiederbesetzt. Im November 2016 wurde die offene Stelle im FB Finanzen besetzt.
A2	Hat sich eine personelle Änderung ergeben bezüglich der Zuständigkeit für die Erstellung des Gesamtabschlusses? Ja, Stadtinspektor auf Probe mit Masterstudiengang öffentliche Wirtschaft ab November 2016
A3	Welchen Ausbildungsstand haben die neuen Mitarbeiter bzw. wurde von den vorhandenen Mitarbeiter/-innen eine Fort- / Weiterbildung (NKR/Doppik) in Anspruch genommen? Stadtinspektor auf Probe mit Masterstudiengang öffentliche Wirtschaft, Verwaltungsfachangestellte, Kauffrau
A4	Mit welchem Stundenanteil pro Woche sind diese Mitarbeiter für die Erstellung E-Bilanz / Jahresabschluss / Gesamtabschluss eingesetzt? Ergaben sich Änderungen zum Vorjahr? 10 Stunden / Erstellung der Jahresabschlüsse 2010 und 2011 wurde ausgeschrieben und fremd vergeben.
A5	Welche Aufgaben werden von diesen Mitarbeitern bezüglich der übrigen Stundenanteile wahrgenommen? Ergaben sich Änderungen zum Vorjahr? Ifd. Buchungsgeschäft, Anlagenbuchhaltung, Haushaltsplanung etc.
A6	Wer ist für die Erstellung des Haushaltes zuständig? Ergaben sich Änderungen zum Vorjahr? Herr Lutz, Frau Schäfer, künftig zusätzlich Herr Backhaus; Änderungen ja, bislang Frau Schäfer und Herr Lutz.
A7	Wer ist für das laufende Buchungsgeschäft zuständig und wer für die Anlagenbuchhaltung? Ergaben sich Änderungen zum Vorjahr? Frau Friese und Frau Sawall (Ifd. Buchungsgeschäft) Frau Pawlik (und Herr Lutz)
<b>B</b>	<b>Aufgabenwahrnehmung Personal</b>
B1	Werden die Stundenanteile der für die Jahresabschlüsse eingesetzten Mitarbeiter auch tatsächlich dafür in vollem Umfang eingesetzt? Durch die Fremdvergabe sind die Arbeiten zum Jahresabschluss 2010 größtenteils in der 2. Jahreshälfte 2016 angefallen so dass die Stundenanteile (vorrangig von Herrn Lutz) in diesem Zeitraum erbracht wurden
B2	Halten diese Mitarbeiter den Personalbestand für die Aufholung der Jahresabschlüsse sowie des Ifd. Tagesgeschäftes für ausreichend? Wenn der Personalbestand (Dezember 2016) so bestehen bleibt und nicht wie in der Vergangenheit ständig wechselt
<b>C</b>	<b>Zeitplanung</b>

C1	Haben Sie eine Zeitplanung für die Erstellung des Jahresabschlusses / der noch ausstehenden Eröffnungsbilanz / der noch ausstehenden Jahresabschlüsse erstellt? Lt. Selbstverpflichtungsbeschluss pro Jahr 2 Abschlüsse – entweder durch Fremdvergabe oder Personalaufstockung.
C2	Wenn Ja, wie sieht die Zeitplanung aus? 2020 „auf Reihe“
C3	Halten Sie diese Zeitplanung für die Erstellung der Jahresabschlüsse noch für realistisch? Ja, bei Fremdvergabe bzw. entsprechender Personalausstattung
C4	Hat sich die Einschätzung dieser Zeitplanung bei Ihnen zwischenzeitlich geändert? Durch die Vergabe im Sommer um rd. ein halbes Jahr..
C5	Wenn ja, aus welchen Gründen? s.o.
C6	In welchem Jahr, schätzen Sie danach, dass Sie mit der Erstellung der Jahresabschlüsse aktuell sind? 2020
C7	Können Sie einen verbindlichen Termin dafür nennen, wann der Jahresabschluss <Jahr> bzw. <Jahr> bzw. <Jahr> bzw. <Jahr> Ihrerseits fertig gestellt sein wird? lt. Selbstverpflichtung 2 Abschlüsse pro Jahr – 2017 für 2010 und 2011, 2017/2018 für 2012 und 2013 etc.
<b>D</b>	<b>Rahmenbedingungen für die Planung</b>
D1	Wurden bei der Planung so genannte Pufferzeiten (z. B. Ausfälle durch Urlaub, Krankheit, Ausbildung, Arbeitsplatzwechsel etc.) berücksichtigt? Bei Planung bzw. Selbstverpflichtung auf derzeitige Personalsituation hingewiesen – Fremdvergabe bzw. Änderung Personalausstattung ist erfolgt.
D2	Wenn nein, in wie weit würde sich dadurch die Zeitplanung aufgrund von Erfahrungswerten Ihrer Meinung verschieben?
D3	Sind zwischen der Fertigstellung des Jahresabschlusses und dem Beschluss-Termin des Rates/Kreistages bzw. vorher noch des Verwaltungs- / Kreisausschusses Prüfungszeit des RPA sowie für die Erstellung des Prüfberichts eingeplant? 3 Monate für erarbeiten Jahresabschluss einschl. Bericht, 3 Monate für Prüfung RPA einschl. Bericht sowie Vorlage Ratsgremien
<b>E</b>	<b>Sonstige Rahmenbedingungen</b>
E1	Funktionieren die eingesetzten Verfahren (Software, Schnittstellen) oder sind Probleme aufgetreten? Bislang keine, die nicht behoben werden konnten
E2	Funktionieren die internen Verfahrensabläufe? Trotz entsprechender Hausverfügung zum Jahresabschluss viel (Beratungs-)Aufwand bei den anderen Fachbereichen
E 3	Wurde / wird externe Beratungsleistung / Unterstützung zur Einführung / Umsetzung von NKR/Doppik in Anspruch genommen? Für die erste Aufstellung EÖB Frobenius & Bürger; zweite Aufstellung EÖB durch eigenes Personal (Fredrich, Münch); Aufstellung Jahresabschlüsse 2010/2011 Fa. Schüllermann



E4	Wenn Ja, welches Unternehmen wurde hinzugezogen? Fa. Schüller mann Aufstellung Jahresabschlüsse 2010/2011
E5	Wurden vor Beauftragung Angebote eingeholt? ja
E6	Wie ist diese Beratung / Unterstützung gestaltet? Aufgabenstellung? Zeitlicher Umfang? Personalstärke? Finanzeller Aufwand?
<b>F</b>	<b>Politik</b>
F1	Wie ist die Erwartungshaltung der Politik zur Fertigstellung der Jahresabschlüsse? Zeitnahe Aufstellung; wenn personell möglich – auch von Seiten des RPA – würde eine schnellere Abarbeitung der ausstehenden Abschlüsse begrüßt werden
F2	Was wurde mit den Gremien aktuell kommuniziert? Vergabe Jahresabschlüsse 2010/2011 14.06.2016

